

ODENTHAL-ALTENBERG.DE



Odenthal



einfach bergisch
TOURISMUS ODENTHAL

Odenthaler Geschichte	2
Sehenswertes	4
Aktiv	13
Kultur	20
Gastronomie/Hotels	24

Willkommen in Odenthal, der Wiege des Bergischen Landes!

Hier stand einst die Burg Berge, die dem Bergischen Land seinen Namen gab. Odenthal ist mit seiner facettenreichen, intakten Natur der ideale Ort, um sich vom Alltagsstress zu erholen. Die sanfte Hügellandschaft des Bergischen Landes bietet den perfekten Rahmen für eine naturnahe Freizeitgestaltung. Wer sich gerne draußen bewegt, egal ob zu Fuß oder mit dem Rad, ist hier genau richtig. Ein gut ausgebautes Wegenetz durchzieht die Wälder und führt vorbei an rauschenden Bächen und bezaubernden Fachwerkhäusern.

Mitten in dieser romantischen Landschaft erhebt sich majestätisch der Altenberger Dom, ein Meisterwerk der mittelalterlichen Baukunst. Die prachtvolle, gotische Kathedrale beherbergt das größte Kirchenfenster nördlich der Alpen und ist das Wahrzeichen des Bergischen Landes.

Lassen Sie sich von den überzeugenden Angeboten der hiesigen Hotels verwöhnen und genießen Sie die kulinarischen Leckerbissen der ortsansässigen Restaurants, die für jeden Geschmack etwas bieten und auch dem verwöhnten Genießer noch Neues bringen.

Odenthal bietet seinen Besuchern ein breites und interessantes Angebot an kulturellen Veranstaltungen. Erleben Sie eine schöne Zeit bei spannenden Führungen, großartigen Konzerten oder abwechslungsreichen Ausflügen in die herrliche Landschaft. Überzeugen Sie sich selbst, welche Highlights nur auf ihre Entdeckung warten! Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie zahlreiche Informationen rund um die touristischen Attraktionen und Aktivitäten in Odenthal zusammengestellt. Genießen Sie den Aufenthalt in Odenthal und freuen sich auf eine unvergessliche Zeit!

Odenthaler Geschichte

Odenthal blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. Der Ort am Ufer der Dhünn gehört zu den vier Mutter-pfarreien des Bergischen Landes.

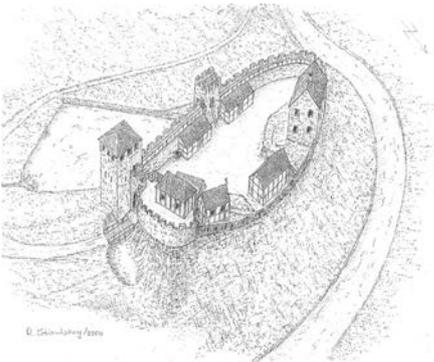
Im 10. Jahrhundert kamen die ersten Siedler aus dem Rheintal und begannen eine Siedlung auf einer Insel inmitten der Dhünn anzulegen. Das älteste steinerne Zeugnis ist die Ortskirche St. Pankratius. Die romanische Pfeilerbasilika aus dem 11. Jahrhundert ist eine der ältesten Kirchen des Bergischen Landes. Einige Kilometer vom heutigen Odenthaler Ortszentrum entfernt errichtete im 11. Jahrhundert eine Deutzer Adelsfamilie auf einem Hügel eine Burg. Diese trug den Namen Berge.

In der Folgezeit benannte sich die Adelsfamilie nach der Burg: die Grafen von Berg. So wurde Odenthal zur Wiege des Bergischen Landes. Nach ihrem Umzug in das heutige Schloss Burg an der Wupper schenkten die Grafen die alte Burg Berge dem Zisterzienserorden.

Im Jahre 1133 kamen die ersten Mönche aus dem Burgund, um hier ein Kloster zu gründen. Zwischen 1259 und 1379 erbauten die Mönche im Tal der Dhünn eine gotische Abteikirche nach französischen Vorbildern.

Der Altenberger Dom ist ein Meisterwerk gotischer Baukunst, er lockt noch heute viele Besucher aus der ganzen Welt an die Dhünn. Sein Westfenster ist das größte Kirchenfenster nördlich der Alpen.

Im 17. Jahrhundert kam es in Odenthal zu einer Welle von Hexenprozessen in deren Verlauf zahlreiche Frauen auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. Diese schauerhaften Ereignisse haben dem Ort, im bergischen Dialekt, den Spottnamen „Hexenohnder“ eingetragen. Große Veränderungen brachte die Eroberung des Herzogtums Berg durch das napoleonische Frankreich mit sich.



Aus der Grundherrschaft wurde die Zivilgemeinde, das Kloster Altenberg wurde aufgelöst und dessen Gebäude und die Klosterkirche bei einem Brand fast vollständig zerstört. Der Preußische König finanzierte den Wiederaufbau der prachtvollen Klosterkirche.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts veränderte sich das Bild Odenthals stetig. Die industrielle Revolution erfasste das Bergische Land, und schon bald nutzten die Bewohner der nahegelegenen Städte das idyllische Odenthal am Wochenende als Ausflugsziel. Dabei schätzen die Besucher vor allem den spirituellen Charakter des Ortes.



Sehenswertes

Altenberg

Altenberg, der bekannteste Ortsteil Odenthals, liegt malerisch im Tal der Dhünn und ist heute das touristische Zentrum. Die ansprechende Atmosphäre lädt zu Erholung und Entspannung ein.

Bereits Mitte des 11. Jahrhunderts erbauten die Grafen von Berg hier ihre Stammburg, von der nur noch Relikte oberhalb der Dhünn erkennbar sind. Nach ihrem Umzug an die Wupper schenkten sie ihre alte Burg Berge (daher Altenberg) dem Zisterzienserorden.

Die ersten zwölf Mönche kamen 1133 aus Morimond in Burgund an die Dhünn. Ihr Kloster verlegten sie bald vom Burggelände ins Tal, wo der Legende nach ein Esel den geeigneten Standort fand. Als die Grafen von Berg sich eine ehrwürdige Grabstätte wünschten, wurde 1259 der Grundstein für den gotischen Dom gelegt, der nach 120 Jahren Bauzeit 1379 eingeweiht wurde.

Nach der Auflösung des Klosters im Jahre 1803 wurden die Gebäude als Fabrik genutzt. Dort brach ein verheerender Brand aus, wodurch es zu einem teilweisen Einsturz des Kirchengewölbes kam.

Der Preußische König finanzierte schließlich den Wiederaufbau und verfügte, dass der Dom zukünftig von beiden christlichen Konfessionen - also simultan - zu nutzen sei. Inmitten von Wäldern und Wiesen gelegen ist der Altenberger Dom eine der schönsten und bedeutendsten gotischen Kirchen Deutschlands.

Die schlichte Eleganz der gotischen Architektur ist von zeitloser Schönheit und hat über die Jahrhunderte nichts von ihrer Faszinationskraft verloren. Das nur sparsam bemalte Kircheninnere wird durch die großen Spitzbogenfenster vom Licht durchflutet. Von besonderem kunsthistorischem Wert sind die mittelalterlichen

Grissaillefenster des Hochchores. Das Westfenster ist mit 144 Quadratmetern das größte Kirchenfenster nördlich der Alpen.

Nicht nur Musikliebhaber beeindruckt die klangvolle Orgel mit ihren 82 Registern, 6034 Pfeifen, einem Glockenspiel und spanischen Trompeten. Jedes Jahr finden im Dom zahlreiche hochklassige Konzerte statt.



 **einfach bergisch**
TOURISMUS ODENTHAL



einfach bergisch
TOURISMUS ODENTHAL

EDENBERG
ODENTHAL
1834



St. Pankratius und der historische Odenthaler Ortskern

Die Odenthaler Pfarrkirche St. Pankratius ist neben dem Altenberger Dom das zweite kunsthistorische Highlight in Odenthal. Die romanische Pfeilerbasilika stammt aus dem 11. Jahrhundert und ist damit eine der ältesten Kirchen des Bergischen Landes.

Die dunkle, hölzerne Kassettendecke bildet einen wunderschönen Kontrast zu den weiß gekalkten und mit zierlichen Blattornamenten bemalten Wänden.

Im Eingangsbereich befindet sich der achteckige Granittaufstein aus dem 12. Jahrhundert. Der Turm beherbergt die älteste Glocke des Rheinlands aus dem Jahre 1050.

Hexenbrunnen

In unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche bilden pittoreske Fachwerkhäuser den historischen Ortskern von Odenthal.

Die Häuser sind in für das Bergische Land typischen Farben gestrichen: schwarze Balken, weiße Gefache und grüne Schlagläden. In der Mitte des Dorfplatzes steht der Hexenbrunnen: Ein überbrodelnder Kupferkessel, der von fünf finster dreinblickenden Fabelwesen getragen wird. Auf dem Rand des Kessels ist ein Reliefband angebracht, das die Stationen des Hexenprozesses von der Anklage bis zum Tod auf dem Scheiterhaufen darstellt.

Der Brunnen erinnert an ein schauriges Kapitel der Odenthaler Geschichte: Noch im 17. Jahrhundert wurden mehrere Odenthaler Frauen der Hexerei angeklagt und hingerichtet.



Bodendenkmal Burg Berge

Die Burg Berge war der erste befestigte Stammsitz des Adelsgeschlechts der Grafen (später Herzöge) von Berg. Die Überreste auf einem steil abfallenden Berghügel am Dhünnufer sind heute als Bodendenkmal geschützt. Die oberirdisch erhaltenen Reste der Burg sind nur undeutlich erkennbar. Sie ist Teil des Themenwanderweges „Von Grafen und Mönchen“. Auf großen Infotafeln am Wegesrand werden die mittelalterlichen Wehranlagen in Odenthal wieder zum Leben erweckt. Die Burg liegt inmitten eines europäischen Naturschutzgebietes und darf daher nur im Rahmen einer Führung betreten werden. Erkunden Sie die Burg bei einer fachkundigen und unterhaltsamen Exkursion mit dem Verein Landschaft und Geschichte e.V. und erfahren Sie alles zur Keimzelle des Bergischen Landes.

Geotop Meeresboden

Vor rund 360 Mio. Jahren lag Odenthal an der Küste eines tropischen Meeres. Die Wasserbewegungen hinterließen im Sand wellenförmige Muster, sog. Rippeln, wie sie im bergischen häufig zu sehen sind. Einzigartig sind jedoch die netzartigen Trocknungsrisse, die entstanden, als sich das Meer zurückzog und austrocknete. Durch eine Schlammflut wurde diese Momentaufnahme konserviert und versteinerte, Millionen Jahre später wurde der Meeresboden bei einer Gebirgsauffaltung in die Höhe gedrückt. Beim Abbau des Sandsteins Grauwacke wurde der fossile Meeresboden freigelegt und ist heute als Naturdenkmal auf dem Grafen- und Mönchsweg, dem Bergischen Streifzug Nr. 6, zu bestaunen.

Dhünntalsperre

Die Große Dhünntalsperre, gespeist von den beiden Quellarmen des Flusses Dhünn, ist die größte Trinkwassertalsperre im Westen Deutschlands und wird vom Wupperverband betrieben.

Zahlreiche gut ausgeschilderte Wanderwege, wie die Wasserroute oder der Dhünnweg, umgeben die Talsperre und bieten faszinierende Ausblicke in die unberührte Natur der Wasserschutzzone, welche die Talsperre umgibt.

Mit etwas Glück lassen sich seltene Tiere, wie Eisvögel oder Wildgänse in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Wandern entlang der Wasserroute rund um die Talsperre bedeutet auch, auf historischen Pfaden zu wandeln. Der :aqualon e.V. gibt regelmäßig ein Tourenprogramm heraus, das Groß und Klein über die Besonderheiten der Region informiert.





Pulvermühlen

Im Helenental finden sich am südlichen Ufer der Dhünn Reste von fünf Pulvermühlen in denen Schwarzpulver hergestellt wurde. Die älteste Mühle wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet.

Bei Ausbruch des 1. Weltkrieges gehörten alle Mühlen zu den Rheinisch-Westfälischen Pulverfabriken zu Köln.

Nach dem Ende des Krieges wurden die Anlagen zerstört. Aber der aufmerksame Wanderer kann die Überreste, Wassergräben und Wehre rechts und links des Weges entdecken.

Die Themenroute Pulvermühlen führt den Wanderer auf einem schönen Rundweg zu spannenden Überresten aus jener Zeit.

www.lugev.de

ODENTHAL-ALTENBERG.DE

Schloss Strauweiler

Nur eine kurze Wegstrecke von der alten Stammburg der Grafen von Berg entfernt liegt zwischen Wiesen, Feldern und Wäldern Schloss Strauweiler.

Das Schloss war einst Sitz der Edlen von Odenthal und über viele Jahrhunderte Gerichtssitz und Gefängnis zugleich. Es würde zu Recht einen Platz in einem Märchenbuch verdienen. Heute wird das Schloss Strauweiler privat genutzt und kann nicht besichtigt werden. Im Rahmen des Altenberger Kultursommers finden jedoch im Schlossgarten Konzerte statt.





 **einfach bergisch**
TOURISMUS ODENTHAL

Aktiv

Wandern

Die Gemeinde Odenthal ist ein Wanderparadies. In der hügeligen und waldreichen Landschaft laden immer wieder Spuren der Vergangenheit zum Erkunden ein: Steinbrüche und Hohlwege, Wälle und Pulvermühlen warten nur darauf entdeckt zu werden.

Die schönsten Rundwanderwege sind als Erlebniswege gekennzeichnet. Odenthal gehört zum Bergischen Wanderland und liegt am Bergischen Weg, der Wanderer über 260 km und 14 Etappen vom Ruhrgebiet durch die Naturparke Bergisches Land und Siebengebirge bis nach Königswinter am Rhein führt.

www.bergisches-wanderland.de

www.radregionrheinland.de

ODENTHAL-ALTENBERG.DE

Bergischer Wanderbus

Wer keine Rundwanderung machen möchte, kann von April bis November den Bergischen Wanderbus zu nutzen.

Er bietet Wanderern die Möglichkeit, bequem eine Wanderung durch das Helenen- oder Eifgenbachtal zu unternehmen, ohne sich dabei Gedanken über den Rückweg zu machen.

Am Ende der Tour steigt man einfach in den Bergischen Wanderbus und lässt sich an den Ausgangspunkt seiner Tour zurückbringen.





Radfahren

Odenthal verfügt über ein sehr gut ausgebautes Netz an Radwanderwegen. Familien und Radprofis können sich mit dem Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland eine Strecke ganz nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen. Die Dhünn- und Aqualonrunde bieten dem Radfahrer markierte Wege durch das idyllische Dhünnthal und über die umliegenden Höhenzüge. Darüber hinaus ist Odenthal an das Netz der Bergischen Panoramaradwege angeschlossen, die die Radfahrer quer durch das Bergische Land führen.



Hochseilgarten K1

Der Hochseilgarten K1 Kramerhof ist wunderschön in einem hohen Laubwald gelegen und mit außergewöhnlichen Parcours ausgestattet. Er bietet Kletterspaß für Kinder und Erwachsene. Über Dschungelbrücken, auf Balancierbalken und an „Lianen“ gilt es, hoch oben in den Bäumen geschickt von Plattform zu Plattform zu gelangen.

Kraft, Geschicklichkeit und Selbstbewusstsein werden hier ebenso gefördert wie Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Konzentration.

Geocaching

Begeben Sie sich mit moderner Technik auf eine spannende Schatzsuche! Geocaching ist die gelungene Verbindung von Natur und Technik.

Die GPS-Koordinaten führen Sie zu sehenswerten Orten, an denen man mit grandiosem Ausblick belohnt wird oder Sie erkunden die Gegend bei einer Schnitzeljagd über mehrere Stationen, bei der Sie allerlei Wissenswertes und Kurioses entdecken, das sonst verborgen bleibt.

Am Ende wartet als Belohnung ein Schatz, der sogenannte Geocache, der mit kleinen Tauschgegenständen, dem Logbuch und einem Stempel bestückt ist.

Die Stempel sind Teil einer Serie von bergisch2 , mit insgesamt 12 Caches , jeweils 6 in Odenthal und Bergisch Gladbach. Für fleißige Schatzsucher gibt es Stempelkarten beim i-Punkt in Altenberg, die auch dort gegen eine Geocacher-Nadel eingelöst werden können. Ideal ist diese Art der Schatzsuche auch für Familien! Beziehen Sie die Suche nach den Geocaches auf einer Wanderung mit ein und die Frage, wie weit es denn noch ist, gehört der Vergangenheit an!

Beim i-Punkt in Altenberg können Sie sich ein GPS-Gerät gegen eine Gebühr von 5,-/Tag ausleihen. Alternativ können Sie natürlich auch Ihr Smartphone nutzen.

Der Verein Landschaft und Geschichte e.V. bietet auch geführte Touren an.

www.lugev.de

ODENTHAL-ALTENBERG.DE



Der Märchenwald Altenberg ist eine Institution! Seit 1931 warten die sieben Zwerge, Rapunzel, Rotkäppchen und Frau Holle auf kleine und große Gäste

Idyllisch liegt der Märchenwald mit den Figuren der Gebrüder Grimm in einem alten Buchenwald. Jedes Märchen wird durch lebensgroße Figuren in einem Häuschen dargestellt. Auf Knopfdruck oder durch Rufen lässt sich die Stimme des Erzählers aktivieren, viele Figuren bewegen sich. Tiere, die zu den Geschichten gehören, springen lebendig herum. Tauchen Sie ein in eine märchenhafte Vergangenheit.

www.maerchenwald-altenberg.de



Das Bergische Wanderland

Sanft geschwungene Hügel, Wiesen, Wälder und abgelegene Täler mit rauschenden Bächen, Talsperren und kleine Dörfer mit idyllischen Gassen und Fachwerkhäusern sind charakteristisch für das Bergische Land. Zahlreiche heimat- und industriegeschichtliche Museen, Schlösser, Burgen und Kirchen lassen Geschichte und Kultur der Region wieder lebendig werden.

Was gibt es Schöneres als diese Landschaft zu Fuß zu erkunden? Dabei können Sie fantastische Ausblicke genießen, die Natur erleben und viel entdecken.

Zur Stärkung sind Sie in einem der gemütlichen Restaurants willkommen und können sich mit typisch bergischen Gerichten auf die nächste Etappe der Wanderung vorbereiten.

Im Jahr 2012 werden mit dem „Bergischen Weg“ und dem „Bergischen Panoramasteig“ zwei Qualitätsfernwanderwege durch die abwechslungsreiche, offene Kulturlandschaft der Region neu eröffnet.

Der Bergische Panoramasteig bietet als Rundweg auf ca. 230 Kilometern Länge zahlreiche eindrucksvolle Aussichten auf das Bergische Wanderland. Der Bergische Weg führt auf den Spuren des 100 Jahre alten X 29 auf ca. 210 Kilometern von Essen, über Altenberg und Odenthal, nach Königswinter. Durch Verbindungswege entsteht in Nordrhein-Westfalen ein Netz von Fernwanderwegen.

Neu sind außerdem zahlreiche Themenwege - die „Bergischen Streifzüge“ - die auf unterschiedlich langen Tagestouren historische oder naturkundliche, technische oder literarische Themen erlebbar machen.

Der Odenthaler Streifzug: „Von Grafen und Mönchen“ lässt das Mittelalter wieder auferstehen. Der Wanderer erfährt auf einer Strecke von 8 km viel spannendes und Wissenswertes über mittelalterliche Wehrbauten, Burgen, das Lehnswesen und das Kloster Altenberg.

Andere Wege, wie der Wasser-Weg, der Fachwerk-Weg oder der Heinrich Böll-Weg bieten ganz unterschiedliche Wandererlebnisse. Infotafeln und Erlebnisstationen sorgen überall für viel Abwechslung beim Wandern, auch für Kinder. Weitere Informationen zu den Wegen und Eröffnungen finden Sie immer aktuell unter www.bergisches-wanderland.de. Gerne schicken wir Ihnen Broschüren zu, beraten Sie individuell oder buchen Unterkünfte für Sie.



 **einfach bergisch**
TOURISMUS ODENTHAL



Kultur

Konzerte im Altenberger Dom

Der Dom zu Altenberg hat sich zu einem europäischen Zentrum der Kirchenmusik entwickelt. Ein reichhaltiges Musikprogramm mit über 100 Konzerten und besonders musikalisch gestalteten Gottesdiensten lädt Sie ein, Kirchenmusik auf hohem künstlerischen Niveau zu erleben.

Dabei steht die Klais-Orgel des Doms mit ihren 88 Registern, der Tuba Mirabilis, den Spanischen Trompeten und dem Glockenspiel im Zentrum des Schaffens. Programmhefte erhalten Sie über den i-Punkt.

www.altenberger-dommusik.de

www.domladen.de

Altenberger Kultursommer

Der Altenberger Kultursommer hat sich zu einem traditionellen Festival im Rheinisch Bergischen Kreis mit zunehmend überregionaler Bedeutung entwickelt.

Jedes Jahr stehen die entlang der Dhünn gelegenen, einzigartigen baulichen Kleinode Odenthals, St. Pankratius, Gut Amtmann Scherf, Schloss Strauweiler, der Altenberger Dom und die Tagungsstätte Maria in der Aue im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

www.altenbergerkultursommer.de



einfach bergisch
TOURISMUS ODENTHAL



 **einfach bergisch**
TOURISMUS ODENTHAL

Domführungen

Möchten Sie den Altenberger Dom unter sachkundiger Führung kennenlernen? Es finden regelmäßig öffentliche Führungen statt, für die keine Anmeldung erforderlich ist. Es gibt aber auch private Gruppen-, Kinder- und fremdsprachige Führungen nach Vereinbarung.

www.domfuehrungen.altenberg-dom.de

Landschaft und Geschichte eV (LuGeV)

Der Verein bietet Touren, Exkursionen und Führungen in die wechselvolle Geschichte von Odenthal an. Folgen Sie den fachkundigen Exkursionsleitern auf ihrer Reise durch die Jahrhunderte. Erfahren Sie alles zu den Pulvermühlen im Helenental und zur Geschichte der Burg Berge oder brechen Sie auf zu einer Spurensuche in Altenberg. In interessanten Seminaren erlernen Sie unter fachkundiger Anleitung den Umgang mit GPS-Geräten, ein Spaß für Firmen und Familien.

www.lugev.de

Nachtwächterführungen

Haben Sie Lust die wechselvolle Geschichte Altenbergs auf eine spannende und unterhaltsame Art und Weise präsentiert zu bekommen? Dann sind Sie hier genau richtig, denn der Odenthaler Nachtwächter ist kein alltäglicher Gästeführer. Bei seinem Rundgang durch Odenthal schlüpft der Historiker David Bosbach in die Rolle des Nachtwächters, der neben den wichtigen historischen Ereignissen viele historische Anekdoten, Geschichten und Erzählungen in seinen Vortrag einfließen lässt.

Neben den Nachtwächterführungen veranstaltet David Bosbach auch regelmäßig Führungen durch Altenberg. Dabei geht es um Altenberger Sagen und Legenden oder um die faszinierende Renovierungsgeschichte des Altenberger Domes.

www.nachtwaechter-odenthal.de



Gastronomie/Hotels

Hotel zur Post

In direkter Nachbarschaft zum historischen Ortskern von Odenthal befindet sich das alte Gasthaus ‚Zur Post‘. Die Inhaber, die Brüder Wilbrand, haben sich durch ihre einfallsreiche und moderne Küche einen Michelinstern erkocht und zählen seit einigen Jahren zu den Spitzenköchen des Rheinlands. Die Prägung der Küche wird von mediterranen und regionalen Rezept-ideen bestimmt.

Seit Jahren arbeiten die beiden an der konsequenten Umsetzung ihrer Ideen. Der Erfolg gibt ihnen Recht, der Michelin Führer kürte das Gourmet Restaurant mit einem Stern und die Postschänke mit einem Bib Gourmand. Der Gault Millau 2011 hat der Mannschaft 17 Punkte verliehen für höchste Kreativität und Qualität. In harmonischer Ergänzung zum Stammhaus ist das 4 Sterne Hotel mit 17 Doppelzimmern ausgestattet.

Hotel zur Post
Altenberger-Dom-Str. 23
51519 Odenthal
Telefon: 0 22 02 / 9 77 78 - 0
info@www.hotel-restaurant-zur-post.de

www.zurpost.eu



Hotel Wißkirchen

Wer von Odenthal nach Altenberg anreist, der erblickt schon von weitem das Hotel Wißkirchen. Ein wunderschönes, typisches Bergisches Fachwerkhaus mit grünen Schlägläden. Im achtzehnten Jahrhundert waren in dem Gebäude zunächst eine Ziegelei und später ein Sägewerk untergebracht. Seit dem Jahr 2000 ist das Haus im Besitz der Familie Wißkirchen, die es einer stilgerechten und geschmackvollen Sanierung unterzog. Im Inneren des Hauses befinden sich zwei mit alten Balken gemütlich herge-

richtete Gaststuben. Der rustikale Kachelofen sorgt im Winter für eine behagliche Atmosphäre. Im Sommer sitzt man gemütlich unter alten Linden im Biergarten des Hotels und lässt seinen Blick über die Dhünaue schweifen.

Die Küche des Hauses bietet originelle und einfallsreiche Gerichte, vom Bergischen Pillekuchen bis zum exklusiven mehrgängigen Menü.

Hotel Wißkirchen
Am Rösberg 2
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon: 0 21 74 / 6 71 80
post@hotel-wisskirchen.de

Öffnungszeiten:
Täglich 8:00 - mind. 23:00 Uhr

www.hotel-wisskirchen.de



Altenberger Hof

Innerhalb des ehemaligen Klosters Altenberg befindet sich der Altenberger Hof. Ein familiengeführtes Hotel und Restaurant für fröhliche und schöne Stunden. Ob alleine, zu zweit, mit Freunden oder im Kreis der Familie, werden Sie in persönlicher Atmosphäre mit erlesenen Speisen, feinen Tropfen und aufmerksamem Service verwöhnt.

Mit seinen stilvollen Räumlichkeiten ist „der Hof“ – wie die Altenberger das Hotel liebevoll nennen – der ideale Ort für Hochzeiten, Familienfeiern und Tagungen. Die Gartenterrasse unter alten Bäumen mit Blick auf den Dom lädt zum Kaffee trinken ein. Die Zimmer sind behaglich und elegant mit viel Liebe ausgestattet.

Altenberger Hof
Eugen-Heinen-Platz 7
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon: 0 21 74 / 49 70
info@altenberger-hof.de

Öffnungszeiten:
Täglich 6.30 - 24.00 Uhr

www.altenberger-hof.de



Gaststätte Küchenhof

Bauernstuben-Atmosphäre herrscht in dem historischen Gemäuer, das - wie ein freigelegtes Mauerstück im Kaminraum beweist - unmittelbar an die Markuskapelle grenzt.

Sie gilt als das älteste noch bestehende Gebäude des ehemaligen Zisterzienserklusters. Im Küchenhof trifft man sich zum Ende einer Wanderung, nach einer Domführung oder zur kleinen Familienfeier.

Familie Friedrich serviert schmackhafte bergische Gerichte sowie Kaffeespezialitäten, hausgemachte Kuchen, Bergische Waffeln und Eis.

Gaststätte Küchenhof

Carl-Mosterts-Str. 1

51519 Odenthal-Altenberg

Telefon u. Fax: 0 21 74 / 4 14 13

kuechenhof@t-online.de

Öffnungszeiten:

Di. - So. ab 11:00 Uhr

Montag - Ruhetag

www.gaststaette-kuechenhof.de



Märchenwald

Idyllisch stehen die 20 kleinen Häuschen des Märchenwaldes in einem alten Buchenwald am Rand von Altenberg.

Deutsche Märchenklassiker der Gebrüder Grimm von Schneewittchen, über Rapunzel, bis Hänsel und Gretel gibt es zu bestaunen. Viele kleine Besucher haben sich an den Fensterscheiben der Häuser schon die Nasen plattgedrückt und andächtig der Stimme des Märchenerzählers gelauscht, wenn dieser auf Knopfdruck oder durch Rufen mit den Worten „Es war einmal...“ seine Erzählung beginnt.

Die Tiere, die zu den Geschichten gehören, springen lebendig herum und lassen sich von Groß und Klein gerne füttern.

Das Restaurant versorgt die Besucher mit regionaltypischer Küche. Genießen Sie eine Bergische Waffel und staunen Sie dabei über die tanzenden Fontänen der Wasserorgel.

Nach einem erlebnisreichen Tag verbringt man eine märchenhafte Nacht in den gemütlichen Gästezimmern.

Märchenwald Altenberg

Restaurant-Café

Märchenwaldweg 15

51519 Odenthal-Altenberg

Telefon: 0 21 74 / 4 04 54

Fax: 0 21 74 / 47 88

info@maerchenwald-altenberg.de

www.maerchenwald-altenberg.de



Maria in der Aue

Im Jahre 1927 ließ sich der Maschinenfabrikant Haniel für die damals unvorstellbare Summe von 16 Millionen Mark das Haus im Stil eines barocken Jagdschlusses errichten. Schloss Haniel verfügte über allen erdenkbaren Luxus: Tennisplatz, Schwimmbad, Kegelbahn, Pferdeställe, Reitplatz, ja sogar eine Orgel ließ die Familie einbauen.

In den dreißiger Jahren verkaufte Haniel das Schloss an den Staat. Nach dem 2. Weltkrieg übernahm das Erzbistum Köln das Gebäude und nutzte es als Ferien-

heim des Familienwerks. Nach einem schweren Brand wurde das Hotel 1976 wiedereröffnet. Noch heute liegt das Tagungshotel eingebettet in das romantische Helenental. Das Zusammenspiel von idyllischer Lage und innovativem Seminarhotel macht das Haus zu einer kreativen Tagunginsel.

Der hauseigene Seil- und Hochseilgarten gehört zum festen Bestandteil für Seminare und Persönlichkeitstrainings.

Maria in der Aue

In der Aue 1

42929 Wermelskirchen

Telefon: 0 21 93 / 50 50

empfang@tagungen-aue.de

www.tagungen-aue.de



Eifgen-Sauna

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Wanderer, Mountainbiker und Radfahrer, die in unserem schönen Bergischen Land unterwegs sind, werden schon mal von launigem, wechselhaftem Wetter überrascht. Gewitter, Hagel und Kälte lösen Sehnsucht nach Wärme aus. Da gibt es doch nichts Schöneres als Sauna und vielleicht noch eine Massage. Das Sauna-Panoramarestaurant, mit offenem Kamin und leckeren Speisen und Getränken, bietet dem Erholungssuchenden einen einmaligen Ausblick in die Naturarena Bergisches

Land. Die familiär geführte Saunaanlage liegt am Ende der Eifgenstraße, direkt am Wanderweg A3 zum Altenberger Dom.

Naturheil-SAUNatorium
Axel Päßgen
Eifgenstr. 38
51519 Odenthal-Blecher
Telefon: 0 21 74 / 4 01 04
naturauna@t-online.de

www.eifgen-sauna.de



Das Bergische

Sie suchen Informationen über touristische Angebote im Bergischen außerhalb von Odenthal? Dann hilft Ihnen die Naturarena Bergisches Land Tourismus gerne weiter.

Die Naturarena ist die touristische Vermarktungsgesellschaft des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises. Auf der Internetseite der Naturarena können Sie sich schnell und unkompliziert über die touristischen Highlights des Bergischen Landes informieren, bequem das Zimmer für Ihren Aufenthalt online buchen und sich kostenlos Informationsmaterial bestellen.

Naturarena Bergisches Land GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Gästeservice: 0 22 04 / 84 30 00
info@dasbergische.de

i-Punkt Altenberg - Erholung auf den Punkt gebracht

Wann findet die öffentliche Domführung statt? Wo kann ich eine bergische Kaffeetafel genießen? Wann wurde der Dom erbaut – und wie schwer ist eigentlich die Orgel?

Für diese und viele weitere Fragen steht Odenthal-Besuchern ein kompetentes Team zur Seite: Am i-Punkt Altenberg wird Gästen und Einheimischen schnell und individuell weitergeholfen. Der i-Punkt hält interessante Tipps für Sie bereit und hilft Ihnen bei der Reisevorbereitung und der Organisation Ihres Aufenthalts.

Unser Service umfasst im Einzelnen:

- Vermittlung von Führungen
- Restaurantempfehlungen
- Zimmervermittlung
- Konzertauskunft Altenberger Dom
- Touren- und Veranstaltungsvorschläge
- Planung von Tagungen und Incentives
- Unterstützung bei Gruppenreisen

Nutzen Sie unsere Angebote rund um Odenthal und das Bergische Land – wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

i-Punkt Altenberg
Eugen -Heinen-Platz 2
51519 Odenthal
Telefon: 0 21 74 / 41 99 50
info@odenthal-altenberg.de

Öffnungszeiten:

von Oktober - März:

Do. - Di. 10:00 - 12:30 Uhr
Sa. - So. 13:30 - 16:30 Uhr
Mittwochs geschlossen.

von April - September:

Do. - Di. 10:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:30 Uhr
Mittwochs geschlossen



 **einfach bergisch**
TOURISMUS ODENTAL

Was Sie nicht vergessen sollten!

- Besuch des hochgotischen Altenberger Doms mit Führung oder einem Konzertbesuch
- Rundwanderung durch herrliche Landschaften, am besten auf einem der Erlebniswege
- Rundgang durch den historischen Ortskern von Odenthal mit der romanischen Kirche und dem Hexenbrunnen
- Spaziergang durch die Baumwipfel im Hochseilgarten K1
- Nachtwächterführung durch Odenthal
- Geocaching mit bergisch² - eine digitale Schatzsuche
- Exkursion zur Burg Berge
- Fahrradtour mit dem E-Bike
- Wanderung durch das Helenental zur Großen Dhünntalsperre

Gemeinde Odenthal
Altenberg-Dom-Str. 31
51519 Odenthal
www.odenthal.de



Bildnachweis:

Cora Berndt-Stühmer (Tourismus Odenthal)
Seiten: Titel, U1, 3, 5, 6, 12, 13, 14, 24, 34 ·
David Bosbach
Seiten: 7, 9, 10, 11, 16, 17, 20, 21, 22, 33 ·
Klaus Wohlmann (Tourismus Odenthal) S.19 ·
K1 S.15 · Hotel zur Post S.25 · Hotel Wißkirchen S.26 ·
Altenberger Hof S.27 · Gaststätte Küchenhof S.28 ·
Märchenwald S.29 · Maria in der Aue S.30 ·
Eifgen-Sauna S.31 ·

Layout/Satz: Torsten Ehrhardt (pixconnect)



ODENTHAL-ALTENBERG.DE